

Böhme-Bote

8. Ausgabe 2022/23 | 11.07.2023



**FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ**
"Jacob Böhme"



Blauer Schmetterling

Flügelte ein kleiner blauer
Falter vom Wind geweht,
Ein perlmutterner Schauer
Glitzert, flimmert, vergeht.
So ist Augenblicksblicken,
So im Vorüberwehn
Sah ich das Glück mir winken
Glitzern, flimmern, vergehn.

Hermann Hesse

Liebe Schulgemeinschaft,

zum Ende des Schuljahres käufen sich alljährlich besondere Unternehmungen. Während die 3. Klasse zur Hausbauepoche in Weinkübel weilte, waren die 5., die 6. und die 7. Klasse der Schule gänzlich entflohen und genossen besondere Abenteuer in der Natur. Rechtzeitig zum Tag der offenen Tür und zum Johannifest kehrten alle wieder heim. Die Schüler der 11. und der 12. Klasse, die ihren Waldorf-, Haupt- und Realschulabschluss erreicht hatten, wurden feierlich ins Leben entlassen.

Am letzten Schultag schließlich stoben alle Schüler und Lehrer in verschiedene Himmelsrichtungen davon. Einige werden wir nach den Ferien nicht mehr wiedersehen.

So verabschiedeten wir uns von Frau Zalewska und von Herrn Zak und dankten ihnen für zwei Jahre tatkräftiger Unterstützung. Beiden wünschen wir für die Zukunft alles Gute!

Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Kindern wünschen wir eine erholende Sommerpause und eine segensreiche Ferienzeit – Zeit, die Last des Alltags abzuschütteln, tief durchzuatmen und frische Kräfte zu sammeln.

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen am 21. August!

Herzlich grüßt Sie, auch im Namen des Kollegiums und der Mitarbeiter,

Ulrike Bäumer

Aus dem Schulleben

Unsere Hausbauepoche

In der 3. Klasse findet neben Ackerbau- und Handwerker- eine Hausbauepoche statt. Zunächst schauten die Kinder, wie sie selbst wohnen. Sie zeichneten und beschrieben ihr Zuhause. Wie wohnen andere Menschen auf der Welt, und wie war das in früheren Zeiten? Danach beschäftigten wir uns mit dem Hausbau selbst. Was braucht es zur Planung und zur Umsetzung? Welche Handwerker, welche Materialien? Wo kommen sie her, und wie wird was hergestellt? Es gab viel zu lernen. Die Kinder bauten gemeinsam Häuser aus Ton für ein kleines Klassendorf. Schließlich ging es um unsere Baustelle. Die Schule benötigt in der Zukunft einen Hühnerstall. Von Björn Enders, einem Klassenvater, bekamen wir professionelle Vorbereitung und Begleitung. Er baute mit uns in seiner Firma im Kühlhaus das Hühnerhaus. Allen machte es sehr viel Freude. Es war für alle ein großes Erlebnis, draußen auf diesem schönen Gelände zusammen ein Haus zu errichten. Danke allen, die es möglich gemacht und unterstützt haben.

[Iwona Ewert; Klassenlehrerin Kl. 3]



Ein wundervolles Jahr auf dem Pfaffendorfer Lindenhof geht für unsere dritte Klasse zu Ende:

Ein ganzes Jahr durften wir erleben, wie durch den Einsatz unserer Körperkraft und das Zusammenspiel von Sonne, Regen und Erdenkraft Nahrung entsteht, und welche Aufgaben auf einem Bauernhof anfallen. Jeden Donnerstag halfen wir Julia, der lieben Bäuerin, die uns so wahrhaftige Einblicke in das Bauernhofleben ermöglichte. Wir durften alle Arbeiten des Bauernjahres selbst ausführen: Wir zogen den Pflug, eggten, säten unser Getreide, pflückten Obst, misteten den Hühnerstall, setzten Weidezäune um, jäteten Unkraut, sammelten Kartoffelkäfer ab und erledigten alle anfallenden Arbeiten.

Jede Woche bestaunten und segneten wir unser Korn, welches mittlerweile so hoch gewachsen ist!

"Säerspruch"

(Conrad Ferdinand Meyer)

Bemesst den Schritt!
Bemesst den Schwung!
Die Erde bleibt noch lange jung!
Dort fällt ein Korn, das stirbt und ruht.
Die Ruh ist süß.
Es hat es gut.
Hier eins, das durch die Scholle bricht.
Es hat es gut. Süß ist das Licht.
Und keines fällt aus dieser Welt.
Und jedes fällt, wie's Gott gefällt.

Im Juli ist unser Korn reif und kann geerntet werden. Wir hoffen, dass wir auch da, trotz der Ferien, dabei sein können. Denn es ist doch ein großartiges Gefühl, wenn unser Korn reif ist. Und während wir im kommenden Schuljahr unser Korn noch zu Mehl und zu Brot verarbeiten, zieht bereits wieder die nächste dritte Klasse aufs Feld, um zu pflügen und zu säen. Wir sind sehr dankbar, dass wir dies so erleben durften.

[Linda Jacob, Schülermutter]

Hier noch ein paar Eindrücke aus unserem Bauernjahr:





Klassenfahrt der 7. Klasse vom 12.-16.6. nach Bad Gottleuba Berggießhübel

Bedingt durch die Corona-Zeit, in der keine Klassenfahrten erlaubt waren, war dies tatsächlich die erste gemeinsame Fahrt für die Klasse. Entsprechend ängstlich und unsicher waren die Schüler, wie es denn wohl werden würde. Nachdem zunächst neun Elternhäuser abgesagt hatten, entschlossen sich wenige Tage vor der Abreise vier Kinder doch mitzufahren, und so stiegen am Montag, dem 12. Juni, 14 Jugendliche mit klopfenden Herzen in den Zug nach Dresden. Von dort ging es mit der Bahn nach Pirna und weiter mit dem Bus nach Markersbach, nahe der tschechischen Grenze. Wir kamen im Spukschloss Bahratal unter. Die drei Tage zwischen An- und Abreise waren gefüllt mit einem ausgezeichneten erlebnispädagogischen Programm, welches vor allem auf Teamgeist und Stärkung der Klassengemeinschaft ausgerichtet war.

Es folgen einige Auszüge aus den Tagebüchern der Siebtklässler:



1.Tag:

Der Zug hatte etwa 20 Minuten Verspätung, er ist in Demitz-Tumitz stehen geblieben. Deswegen haben wir unseren Anschluss verpasst und mussten 80 Minuten auf den Bus warten. Nach der Busfahrt mussten wir 10 Minuten zum Spukschloss laufen. Dort angekommen, gab es Mittagessen (Nudeln, die nicht so ganz nach unserem Geschmack waren, mit Tomatensoße). Nach dem Essen haben wir unsere Zimmer bezogen und uns ausgeruht. Um 18:00 Uhr gab es Abendessen. Danach haben wir noch eine zweistündige Wanderung zum Zeisigstein gemacht.

2.Tag:

Um 10:00 Uhr trafen wir uns draußen und haben unseren „Abenteuerführer“ Jack kennengelernt. Wir spielten ein Kennenlernspiel und wanderten zum Hartenstein. Auf dem Weg dorthin machten wir ein paar Spiele. 1. Spiel: Jack stand weiter vorne als wir. Etwa in der Mitte zwischen ihm und uns stand eine Flasche, die mussten wir holen und zurückbringen.

Die Schwierigkeit war, er hat ein Lied gesungen. Wenn es vorbei war, drehte er sich um, und wenn sich einer bewegte, mussten alle wieder komplett zurück. 2. Spiel: Jack und Herr Zarebski standen mit einem Seil da. Sie schlangen es wie zum Seilspringen. Die Schwierigkeit war, man musste durchrennen. Wenn man vom Seil berührt wurde, mussten alle wieder zum Ausgangspunkt zurück.

3.Tag:

Jack erklärte uns die Benutzung von Kompass und Karte. Bei der anschließenden Wanderung mussten wir Schüler jeweils zu zweit ein Stück des Weges mit Kompass und Karte anleiten. Um 20:50 sind wir losgegangen zu einer Nachtwanderung. Im Wald angekommen, sollten wir möglichst leise sein und auf die Natur hören. Danach spielten wir ein lustiges Fledermausspiel. Zum Schluss musste jeder ein Stück allein durch den dunklen Wald gehen.

4.Tag:

Bau einer Seilbrücke über eine Schlucht! In unserer Gruppe haben wir Filzmatten an die Bäume gemacht, Schlaufen darüber gelegt und Karabiner darein gehängt. Nachdem das Seil gespannt war, sind die, die wollten, darüber gerutscht. Als wir fertig waren, haben wir alles wieder abgebaut und sind zurück zur Unterkunft.

5.Tag: Rückreise

Fazit:

„Ich würde noch mal mit auf Klassenfahrt kommen und fand es sehr erstaunlich zu sehen, dass wir 5 Tage miteinander klar kommen.“

„Ich fand die Klassenfahrt gut, spannend, und ich freue mich auf die nächste.“

„Wenn ich ehrlich bin, hatte ich am Anfang gar keinen Bock und dachte, das wird eh nicht gut. Aber ich fand die Klassenfahrt sehr schön und würde noch mal mitkommen.“

[Ulrike Bäumer, Klassenlehrerin Kl. 7]



Tag der offenen Sanierungstür

Da war ganz schön was los! Schon vor der eigentlichen Eröffnung auf unserem Gelände strömten die Menschen herbei, schlenderten durch das Gebäude, und wir konnten die ersten Gespräche führen. Menschen, die früher mal auf dem Gelände gearbeitet haben oder jemanden kennen, der dort gearbeitet hat, Familien mit Kindern und auch Eltern der Schule waren unter den Gästen vertreten. Der Stadtralleystand erfreute sich mit seinen Stempeln und Werbeartikeln großer Beliebtheit und war innerhalb kurzer Zeit beinahe leer gefegt – ebenso wie das Buffet. Gegen 13 Uhr waren so viele hungrige Menschen da, dass noch nachträglich eingetretene Kuchen und Speisen sehr erfreut in Empfang genommen wurden, und natürlich umgehend verputzt wurden. Die Bastelstände, die Eurythmieaufführung und auch die Führungen durch des Gebäude hatten viele Besucher. Eingebettet in den Tag der offenen Sanierungstür, war der Tag der offenen Tür ein schöner Tag voller interessanter Erlebnisse und Begegnungen.

[Red.]



Unser Sommerfest – Johanni

Bereits zum zweiten Mal feierte die Schulgemeinschaft zum Schuljahresende das Sommer-/Johannifest zum Abschluss des Schuljahres, aber auch um in der Schulgemeinschaft gemeinsam etwas zu erleben. Dabei gab es in diesem Jahr besonders viele Aktivitäten und das Wetter spielte auch wieder mit. Neben Kinderschminken, Hennamalen, Seifenblasen und Axtwerfen konnte man die Wasserrutsche und das Wasserbecken nutzen, Kaffee und Kuchen genießen und ins Gespräch mit Eltern und Lehrern kommen. Am Abend war dann traditionell das Panspiel zu sehen. Besonders bereiteten sich die Klassen 3, 4, 5 und 7 darauf vor, und eine Premiere gab es dazu – der Pan wurde erstmalig aus der Elternschaft besetzt. Der ein oder andere erkannte ihn sicher. Später wurde das Johannifeuer angezündet und mit Knüppelkuchen und viel Musik und Kreistanz ging es in einen gemütlichen Abend.

[Red.]



Zum Mittsommerspiel

In dem Spiel begegnet PAN, der Vater, verschiedenen in der Natur webenden Wesen. Diese haben natürlich unterschiedliche Qualitäten, wie man in dem Spiel schön sehen konnte. Dabei wirken die Naturwesen über das Jahr in der Natur und berichten davon.

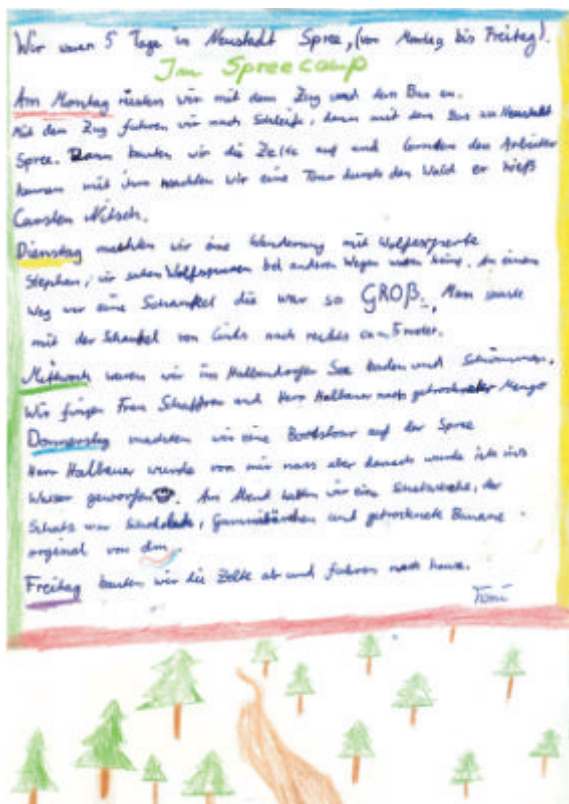
Mehr Informationen finden Sie auf Waldorf Idee Pool [„Ein Mittsommerspiel“](#).





Bilder zum Pan-Spiel Klasse 5





We're on the road! Die Görlitzer Oberstufe auf dem Weg in die Zukunft

Dieses Motto der 8. Klasse auf ihrer Fahrradtour nach Usedom kann auch für den Weg der Oberstufe in die Zukunft gelten und es ist zu wünschen, dass die neue 9. Klasse ihren Schwung, den sie beim Radfahren gesammelt hat, mit in die Oberstufe hineinträgt und die begonnene Dynamik weiterführt. Die Kollegen der Oberstufenkonferenz sind fest entschlossen, diesen Weg zielstrebig fortzusetzen. Was haben wir in diesem Jahr alles geschafft? Unsere Erfolge sind auch unsere Visitenkarte, die die Schule attraktiv machen können.

- Trotz vieler Widrigkeiten seit Beginn des Schuljahres (Dauerkrankheiten und überraschende Unterrichtsabsagen) ist es uns gelungen, allen Unterricht in angemessenem Umfang abzudecken und den Stundenausfall im Vergleich zum letzten Schuljahr deutlich zu reduzieren. Hier möchten wir den vielen Einspringern danken: Herrn Philipp, Frau Lorkowski, Herrn Albert, Frau Werchan, Herrn Gärtig, Frau Lohmann, Herrn Winkler, Frau Zak, Frau Müller und Frau Berberich (hoffentlich wurde niemand vergessen).

- Wir haben einen aktiven Schülerrat, der sich regelmäßig trifft und mit seinen Vorschlägen und Aktivitäten das Schulleben bereichert. Er hat die Ausgestaltung des Foyers in Angriff genommen, viele Vorschläge in das Kollegium getragen und nun auch ein Schuljahresabschlussfest für alle Schüler ab Klasse 7 organisiert. Unsere Schülersprecherin, Hanna Biehain (Klasse 10), vertritt die Schülerschaft nach außen und innen.

- Wir sind im Bereich Berufsorientierung vorwärtsgekommen. Dank der regen Teilnahme der Acht-, Neunt- und Elft-Klässler an dem Projekt „Schau rein!“, in dem Schüler eine Woche lang in die verschiedensten Betriebe hineinschnuppern können, sind wir als beste Schule des Landkreises ausgezeichnet und prämiert worden.

- Wir haben eine Fülle von Gemeinschaftsaktionen und Schulprojekten mit unseren Oberstufenschülern vorbereitet und durchgeführt. Neben den bereits gesetzten Praktika (Forst-, Landwirtschafts-, Vermessungspraktikum) gab es vier Polenbegegnungen in Klasse 9 und 10 und eine Berlinfahrt in Klasse 12. Unsere aktuell laufende Rückblickswoche ist im Zieleinlauf.

- Die Waldorfabschlüsse mit der Präsentation der Jahresarbeiten und dem von den wenigen Schülern großartig umgesetzten Theaterspiel „Alice im Wunderland“ sind ebenso bewältigt worden wie die staatlichen Prüfungen, sodass wir uns nun von unseren Zwölftklässlern und den Hauptschülern aus Klasse 11 verabschieden können. Ihnen wünschen wir viel Erfolg auf den weiteren Lebenswegen!

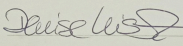
- Unsere kleine Abiturgruppe hat die Vorbereitungen auf die Prüfungen 2024 beherzt in Angriff genommen.

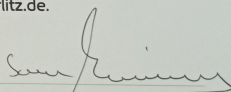


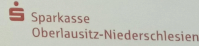
„Ausgezeichneter Partner von „SCHAU REIN!““
Waldorfschule „Jacob Böhme“
Görlitz

PREISGELD
in Höhe von
50,- €

Bitte senden Sie den eingescannten Gutschein
unter Angabe Ihrer Kontodaten per E-Mail an
info@wirtschaft-goerlitz.de.


Denise Kieschnick
Landkreis Görlitz
Schul- und Sportamt


Sven Mimms
Entwicklungsgesellschaft
Niederschlesische Oberlausitz mbH

Mit freundlicher Unterstützung der:
Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

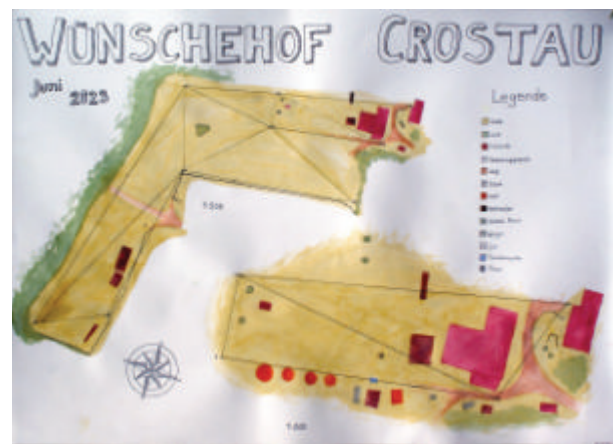
Mit diesem erfreulichen Wind im Rücken können wir nun tatkräftig in das neue Schuljahr eintreten und die neuen Energien weiter stärken. Dazu wünschen und benötigen wir die Unterstützung der Jugendlichen genauso wie die der Eltern und der Schule, denn natürlich gibt es auch im kommenden Jahr vor allem im Blick auf die wachsenden Schülerzahlen und besonderen Bedürfnisse unserer Oberstufe viel zu tun.

- Ein größerer Praxisbereich soll sich entwickeln, der der Berufsvorbereitung breiteren Raum gibt und neben den obligatorischen Praktika weitere Tätigkeitsmöglichkeiten bereithält.
- Außerunterrichtliche Projekte sollen begründet und stabilisiert werden.
- Die Zahl der Ausfallstunden auf allen Seiten soll nach Kräften weiter reduziert werden.
- Für die polnischen Muttersprachler soll ein Zusatzunterricht mit Deutsch als Zweitsprache angeboten und die Förderung der Quereinsteiger in dem Fach Polnisch fortgesetzt werden.
- Wir wollen erneut erfolgreiche Prüfungen schaffen und einen energischen Anlauf auf ein glückendes Abitur nehmen.

Und, und, und, und, und... Sie sehen, wir haben noch viel vor. Lassen Sie uns in den Ferien Kräfte tanken und im neuen Jahr an einem Strick ziehen, dann werden wir die kommenden Herausforderungen auch meistern und in die Umgebung ausstrahlen können.

Wir wünschen Ihnen allen nun erholsame Sommerferien,

Andreas Gille



Vermessungspraktikum der 10. Klasse



Entlassungsfeier für die 11. und die 12. Klasse

Am Mittwoch, dem 5. Juli, fand die feierliche Entlassung der Waldorf-, Haupt- und Realschulabsolventen statt. Umrahmt von Musik - gesungen von den künftigen Abiturientinnen zusammen mit Frau Steinkellner, begleitet am Klavier von Frau Mergelsberg - blickten vier Lehrer, die die beiden Abschlussklassen unterrichtet hatten, auf deren Schulzeit zurück. In kurzweiligen, sachlich darstellenden und humorigen Ansprachen gingen Herr Unger, Frau Steinkellner, Herr Halbauer und Herr Grünwald auf das wechselvolle Geschick der beiden Klassen ein und hoben Besonderheiten hervor, wie z. B., dass vier der scheidenden Schüler bereits als Erstklässler bei uns eingeschult wurden und nun flügge geworden sind.

Das heißt, dass sie die ersten Schüler sind, die unsere Schule vom 1. bis zum 11. bzw. 12. Schuljahr besucht haben!

Nach der feierlichen Übergabe der Zeugnisse an die Absolventen, die als Abschiedsgeschenk je einen liebevoll gestalteten Keramikbecher erhielten, bemalt mit einem in See stechenden Segelschiff und den bedeutungsvollen Worten „Meine Ziele finden mich“, wurden die Eltern von den Lehrern jeweils mit einem Blumenstrauß bedacht. Und dann kam der besondere Moment: Die Schüler stiegen die Stufen zum Hof hinunter, um jeder für sich allein durch den Regenbogen ins Leben hinaus zu schreiten.

Wir wünschen ihnen viel Glück und Gottes Segen auf ihren weiteren Lebenswegen!



An dieser Stelle sei ein besonders herzlicher Dank an Frau Steinkellner ausgesprochen, die weder Zeit noch Mühe scheute, dieser Feier einen würdigen Rahmen zu geben!

Ulrike Bäumer

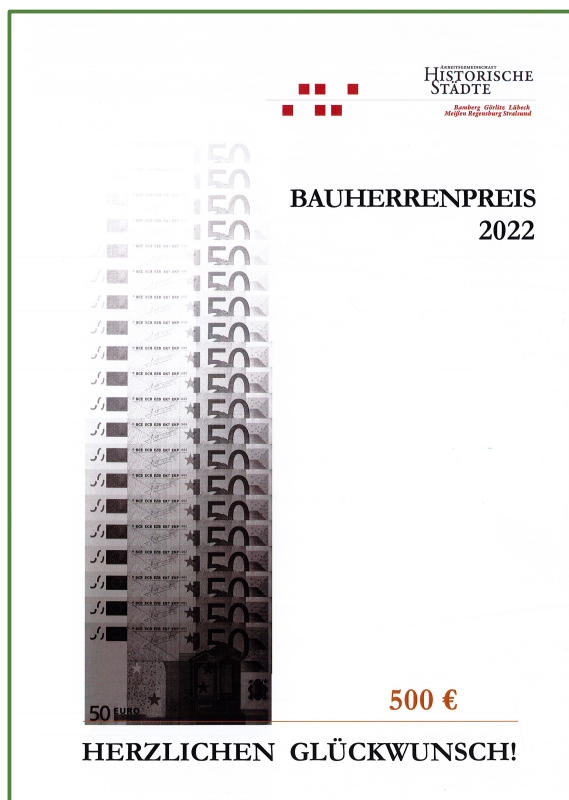


Bauherrenpreis 2022

Am 29. Juni waren Vertreter der Schule in die Stadtratssitzung zur Verleihung des Bauherrenpreises eingeladen. Viel war bis dahin noch nicht bekannt - lediglich, dass der ehemalige Güterbahnhof mit seiner energetischen und denkmalgeschützten Sanierung einen der drei Plätze des Bauherrenpreises 2022 gewonnen hat. Der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte gehören die Städte Görlitz, Meißen, Lübeck, Bamberg, Regensburg und Stralsund an. Bereits einige Male vorher wurde dieser Preis in den Städten für die Sanierung im historischen Stadtkern vergeben. Einige Unterlagen mussten für den Antrag auf diesen Preis vorbereitet werden, unter anderem eine umfangreiche Darstellung des Bauprojektes.

Den ersten Platz und somit ein Preisgeld in Höhe von 1500 EUR gewann Herr Eidam mit der Sanierung eines Wohnobjektes in der Lunitz. Den zweiten und dritten Platz nahmen dann gemeinsam die Firma Blechschmitt & Barth GbR und die Waldorfschule Görlitz ein und gewinnen somit beide einen Preis in Höhe von 500 EUR.

[Red.]



Liebe Schulgemeinschaft,

am Samstag, dem 26. August 2023, werden wir gemeinsam unsere neuen ErstklässlerInnen in unserer Schule begrüßen dürfen. Wie jedes Jahr sind viele fleißige HelferInnen schon jetzt dabei, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und ihre Angehörigen werden zu lassen.

Wir laden sie ganz herzlich dazu ein, an diesem Tag ab 9.45 Uhr in der Schule dabei zu sein und bitten darum, sich in diese Liste für noch offene Aufgaben einzutragen:

Wir erwarten in diesem Jahr ca. 180 Gäste, daher darf das Snackbuffet reichlich mit Leckereien bestückt werden:

<https://dud-poll.inf.tu-dresden.de/OnlkM3zsCg/>

Speisen und Getränke dürfen bitte am Freitag, dem 25.08.2023, ab 15 Uhr in die Schule gebracht werden.

Wir werden vor Ort sein und alles entgegen nehmen.

Für Rückfragen nutzen Sie bitte folgende E-Mail: wiesner@waldorfschule-goerlitz.de

Wir freuen uns ganz sehr auf diesen Tag und bedanken uns von ganzem Herzen für jede Unterstützung.

Ihre Iwona Ewert, Claudia Wiesner und Karoline Rast

FAIRwandeln

Einen Tag vor dem Tag der offenen Tür konnten wir in diesem Jahr nach langer Pause an dem Familienfest FAIRwandeln des Tierra - Eine Welt e.V. teilnehmen. Trotz eines größeren Regengusses und zwischenzeitlich leichten Nieselregens wurden das Bühnenprogramm und die zahlreichen Mitmach- und Informationsangebote gut genutzt. Alles in allem ein Familienfest mit vielen Gästen und so manches Gesicht war dann am Tag der offenen Tür wiederzusehen. [Red.]



Möchten Sie im neuen Schulkalender eine Anzeige ihrer Firma schalten?

Melden Sie sich bereits jetzt bei Frau Fiedler.

Kontakt: fiedler@waldorfschule-goerlitz.de

Aus der Mensa

Sommerliche Tomatensuppe

Heute kochen wir eine sommerliche Tomatensuppe. Nicht in der roten, sondern in der weißen Variante. Gelingt immer, erfrischt und passt wunderbar in die lauen Sommerabende. Wichtig hierbei sind die vollreifen (!) Tomaten, am besten aus dem eigenen Garten. Man fängt einen Tag vorher an. Einfach die gewaschenen und vollreifen, gewürfelten Tomaten mit etwas heller, leichter Gemüsebrühe pürieren. In einem Geschirrtuch und Sieb über Nacht im Kühlschrank abtropfen lassen. Für die confierten Tomaten geben wir die kleinen Cherrytomaten auf ein tiefes Blech und fügen Rosmarin, die halbierten Knoblauchzehen und 100 ml Orangensaft hinzu. Eine kleine Prise Salz darüber geben, mit etwas Puderzucker bestreuen und in den auf 80-90 Grad Celsius vorgeheizten Backofen für ca. 2-3 Stunden geben. Über Nacht abgedeckt in den Kühlschrank. Am nächsten Tag die Schalotten und die Knobizehe in etwas Olivenöl farblos anschwitzen.

Den aufgefangenen Tomatenfond dazu und leicht reduzieren lassen. Probiert immer mal. Wenn der Fond schön kräftig nach Tomate schmeckt, alles durch ein feines Sieb geben. Die Sahne aufschlagen und mit den Fond verrühren, mit etwas Stärke abbinden, bei Bedarf nachwürzen. Für das gewisse Etwas geben wir noch einen Schuss Maracujasaft hinzu, dieser unterstützt auf wunderbare Weise den schönen Geschmack der Tomaten und sorgt für den „Frische-Kick“. Auf den Teller geben, mit den confierten Tomaten, den Basilikumblättern garnieren. Etwas kalt gepresstes Olivenöl und frisch gemahlenen Pfeffer darüber geben.



Fertig!

(Man kann auch ganz wunderbar eine mit Olivenöl beträufelte und gezupfte Burratina hineingeben)
Lasst es euch schmecken

Weißer Tomatensuppe mit confierten Tomaten & Basilikum

Wir brauchen für 4 Personen:

2 kg vollreife, aromatische Tomaten
½ l helle Gemüsebrühe (bitte selbst hergestellt!)
3 gehackte Schalotten
1 Knoblauchzehe gehackt
½ kg reife Cherrytomaten
2 Knobizehen halbiert
1 Zweig Rosmarin
0.1l Orangensaft
1 Becher Sahne (30%+)
0.1l Maracujasaft
Salz, Pfeffer, Puderzucker
(optional, wer mag: 2 gezupfte Burratina)

Wichtige Mitteilung aus der Schulführungskonferenz

Der für das neue Schuljahr gültige Stundenplan wird in der zweiten Schulwoche versandt.

Aus der Verwaltung

Alle Mitarbeiter der Verwaltung und alle technischen Mitarbeiter wünschen allen Schülern und deren Eltern wunderschöne Ferien.

Die Verwaltung ist in der Zeit vom 17. bis zum 28.07. nur eingeschränkt erreichbar.

Baugeschehen

Die Arbeiten an unserem zukünftigen Hortgebäude schreiten voran. Die neuen Fenster sind bereits eingebaut. Alle Wände wurden neu geputzt. Der Fußboden wurde ausgeglichen und gegenwärtig wird die Fußbodenheizung in der unteren Etage verlegt. In der oberen Etage liegt die Fußbodenheizung bereits und auch der Fußbodenestrich liegt. Jetzt wird er getrocknet. Natürlich haben vorher die Elektriker und die Klempner die Grobinstallation abgeschlossen.

Der Feinputz und das Fliesen der Wände und Böden wird nun folgen. Wenn der Fußboden getrocknet ist, wird der Belag verlegt und die Maler können kommen.....

Die Feininstallation, das Einbauen der Innentüren, die Treppenverkleidung und weitere Arbeiten werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass der Bezug der neuen Horträume, vielleicht schon im Herbst möglich sein wird.

Aus dem Personalkreis

**Wir suchen für das Schuljahr 2023/24
Klassenlehrer*in für die 1. Klasse**

Wir bieten:

- langfristige Perspektive an unserer Schule
- wir arbeiten inklusiv mit heilpädagogischer Unterstützung
- fachliche Begleitung durch erfahrene KollegenInnen
- großer Gestaltungs- und Mitwirkungsspielraum
- schöne Räumlichkeiten im neu sanierten Güterbahnhof
- Wohnen in der märchenhaften Görlitzer Altstadt
- Leben in der Mitte Europas

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
personalkreis@waldorfschule-goerlitz.de

Bahnhofstraße 80 02826 Görlitz
info@waldorfschule-goerlitz.de
www.waldorfschule-goerlitz.de

**FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ**
"Jacob Höpner"

**Wir suchen BUFDI's und FSJ'ler
für Schule und Hort**

**Suchst Du eine Herausforderung?
Willst Du Dich ausprobieren?
Etwas Neues erleben?**

Dann komm als Bufdi nach Görlitz!

Wir sind eine Schule mit zugehöriger Hort und haben ab dem Schuljahr 2022/23 bereits über 200 Schüler in den Klassen 1-12.

Im Sommer 2020 sind wir in unser neues Schulgebäude im Alten Güterbahnhof eingezogen.

Dein Arbeitsgebiet: Die Begleitung von Schülerinnen im Schulalltag und Hort.

Deine Voraussetzung: Neugier auf Menschen und Freude am gemeinsamen Tun.

Dein Lohn (neben dem üblichen Bufdi-Gehalt): Du kannst dich pädagogisch ausprobieren und wirst von den Waldorf-Lehrern fachlich begleitet.

Wir freuen uns auf Dich!

**FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ**
"Jacob Höpner"

Ansprechpartner: Sekretariat
E-Mail: info@waldorfschule-goerlitz.de
Telefon 03581 76 41 300
waldorfschule-goerlitz.de



Die Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ sucht ab sofort eine Finanz- und Verwaltungsleitung (m/w/d)

Ihr Aufgabenbereich:

- die Sicherung der langfristigen Finanzierung des Vereins (Haushalts- und Investitionsplanung, Bilanzierung, Jahresabschluss)
- Personalführung für Mitarbeiter der Verwaltung, Hausmeisterei und Küche
- enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Unterstützung der Leitungsgremien und des Kollegiums
- Verantwortung für Rechts-, Vertrags- und Versicherungsangelegenheiten
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit externen Partnern, Ämtern, Behörden, Verbänden
- Mitwirkung in internen, regionalen und überregionalen Waldorfschulgremien

Ihr Profil:

- Interesse an und/oder Kenntnisse in waldorfpädagogische und anthroposophische Grundlagen
- fundierte Kenntnisse im finanz-, betriebs- und personalwirtschaftlichen Bereich
- abgeschlossenes Studium der Betriebs- oder Sozialwirtschaft, kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Bereitschaft und Freude für die Besonderheiten des Ersatzschulwesens
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit im gestaltungsmöglichenden Osten Deutschlands
- einen vielseitigen Arbeitsbereich in einer den Aufbau allmählich abschließenden Schule
- Einarbeitung durch den derzeitigen Stelleninhaber

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung an
vorstand@waldorfschule-goerlitz.de

Jacob Böhme Schule e.V. Bahnhofstraße 80 02826 Görlitz waldorfschule-goerlitz.de



Anhänge

1. Vortrag von Mona Lenzen Abouleish: SEKEM „Die Wüste grünt“

2. Campus Mitte-Ost; Beziehungskunst S. Saar

Hinweis zu den Texten: Die verwendeten Bezeichnungen gelten unabhängig von ihrem grammatikalischen Geschlecht für Personen aller Geschlechter.

Redaktionsschluss: M o n t a g 0 4 . 0 9 . 2 3 Texte bitte einfach fließend schreiben und im Format txt/doc oder einfach als E-Mailtext senden. Plakate, Bilder oder Grafiken bitte separat in den Formaten jpg oder png liefern (kein pdf), danke. Wir freuen uns über Post an boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ und erscheint ungefähr einmal im Monat. Er wird per E-Mail versandt und kann jederzeit auf unserer Webseite abonniert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 50 Cent im Sekretariat eine gedruckte Version zu erwerben. (Öffnungszeiten Schulsekretariat: Montag - Donnerstag 7:30 bis 10:15 Uhr, 11:15 bis 12:45 Uhr & 13:45 bis 15:30 Uhr; Freitag 7:45 bis 12:00 Uhr & 12:30 bis 13:30 Uhr).

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“, Bahnhofstr. 80, 02826 Görlitz

Tel: (03581) 7641300 E-Mail: info@waldorfschule-goerlitz.de

www.waldorfschule-goerlitz.de

V.i.S.D.P.: Lutz Ackermann

REDAKTION UND SATZ: Ulrike Bäumer, Anja Fiedler

TITELBILD: Sommerfest; Benjamin Grund

WEITERE BILDER: Hausbauepoche; Eltern Kl. 3 / Bauerntag; Linda Jacob / Klassenfahrt Kl. 7; Ulrike Bäumer / Tag der offenen Tür; Christian Weiß / Sommerfest; Benjamin Grund / FAIRwandeln; Anja Fiedler / Mensa; Jens Adelsberger / Feierliche Entlassung; Anja Fiedler

Weiterverwendung und Nachdruck des Böhme-Boten (auch von Auszügen) sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft! Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise (außerhalb der Schule)

Die **Christengemeinschaft**

Bewegung für religiöse Erneuerung (gegründet 1922 in Dornach)

Kultus (erneuerte Sakramente und Rituale) und Seelsorge

Gottesdienste (Samstag monatlich) siehe: www.christengemeinschaft.org/dresden

Handlung für die Kinder: 11:15 Uhr (ab Schulalter)

Menschenweihehandlung: 10:00 Uhr (ab ca. 14 Jahre)

Ort: Langenstr. 32, Görlitz

Auskunft: Pfarrer Jan Tritschel (jantritschel@gmx.de) 0351 – 42780831

Doris Bach (dorischbach@gmail.com) 0162 - 6005375

Bitte erfragen Sie die aktuellen Termine direkt bei der Christengemeinschaft!

Die **Anthroposophische Arbeitsgruppe Oberlausitz** trifft sich

14-tägig um 20⁰⁰ h auf dem Lindenhof zu Pfaffendorf.

Es wird über die biologisch-dynamische Landwirtschaft oder die

Dreigliederung des sozialen Organismus gearbeitet.

Eine halbe Stunde vor Beginn - also 19:30 h - wird mit Johannes Halbauer Eurythmie gemacht.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Wer Interesse hat, möge sich bitte mit Reinhard Mäder in Verbindung setzen.

Kontakt:

Telefon +Fax 03581 730491 mit Anrufaufnehmer oder E-Mail maeder.reinhard@gmx.de

Der **Lindenhof** Pfaffendorf lädt ein

Der Lindenhof feiert sein 30jähriges Jubiläum am
29. und 30.9 2023.

Im Rahmen eines großen Festaktes mit buntem
Programm laden wir herzlich zu dem Vortrag
„Die Wüste grünt“ von Mona Lenzen Abouleish
von Sekem ein.



Informationen der [Gemeinschaft Lindenhof](#)

Anmeldung & Kontakt: Öffentlichkeitsarbeit, Julia Naumann E-Mail: verein.lindenhof@posteo.de
Gemeinschaft Lindenhof Hauptstr. 10 02829 Markersdorf OT Pfaffendorf

Kontakt: Julia Naumann, Handy 0176 44 59 65 48

Liebe Eltern,

der Baukreis bedankt sich für euer Engagement in diesem Schuljahr! Wir haben mit der Beplankung der Theatersitze ein großes Projekt beenden können. Stundenlang wurde hier geschliffen, gefräst und jedes Sitzbrett einzeln angepasst. Auch andere große Projekte konnten dank der vielen Helfer begonnen werden. Hier sind besonders das Gewächshaus und die Kletterwand zu nennen. Der größte Punkt der Elternleistung geht aber vor allem in die vielen Kleinigkeiten, die, ohne große Beachtung auf sich zu ziehen, nebenher liefen, deren Wegfall dann aber immer sehr deutlich vermisst wurde. Hier sind unter anderem die Vor- und Nachbereitung von Schulereignissen, Putzen und - ganz wichtig - die tolle Verpflegung zu nennen. Es möge also jeder mal kurz inne halten, sich überlegen, was er der Schule Gutes getan hat und sich dann kräftig auf die eigene Schulter klopfen. Wir vom Baukreis sagen herzlich „Danke!“

Einige Eltern haben ihr Interesse bekundet, in den Sommerferien Arbeitsstunden zu leisten. Als festen Termin haben wir bisher den 22. Juli festgelegt. Gerne können wir aber auch individuelle Termine organisieren, wenn mindestens drei Eltern sich dafür zusammenfinden. Meldet euch hierfür per Mail an baukreis@waldorfschule-goerlitz.de an.

Für das kommende Jahr haben wir 6 fröhliche, gemeinschaftliche, knackige, sportliche Termine, die ihr euch am besten sofort in den Kalender einschreibt.

09.09.2023

23.09.2023

21.10.2023

09.03.2024

27.04.2024

25.05.2024

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr wieder so viele Leute bei den Einsätzen begrüßen zu können. Und wer noch mehr davon haben möchte, auch im Baukreis ist noch jede Menge Platz!

Bis dahin euch allen alles Gute und nochmals herzlichen Dank

euer Baukreis

Biologisch-Dynamische Landwirtschaft und die Klimafrage



Vortrag von Mona
Lenzen Abouleish:

SEKEM

Die Wüste grünt

Wie in Ägypten ein nachhaltiges und erfolgreiches Unternehmen
aus Sandwüste fruchtbare Landschaften macht

Lindenhof Kultur

Freitag
29.9.23 20 Uhr

LINDENHOF Hauptstr. 10
Pfaffendorf an der Landeskronen



Vortrag & Workshop mit
Sven Saar

beziehungskunst

Menschlichkeit, Identität und Sexualpädagogik in der Waldorfschule

25. & 26.08.2023

ZUM INHALT

Mit ihrem ganzheitlichen, liebevollen Ansatz ist die Waldorfpädagogik hervorragend geeignet, sich modernen gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen – kann sie einen zeitgemäßen Beitrag zur Förderung sozialer Gerechtigkeit leisten?

*Wir beschäftigen uns mit neuen Paradigmen der Beziehung zu/unter Schüler*innen, bewussten und unbewussten Vorurteilen, klären Begrifflichkeiten und machen uns Gedanken zum Gestalten einer „echten“ Sexualkunde-Epoche.*

SVEN SAAR

Sven Saar war 30 Jahre Klassen- und Oberstufenlehrer in englischen und deutschen Waldorfschulen und ist heute international in der Lehrer*innenbildung tätig.



Lit.: Sven Saar (Hrsg.)
beziehungskunst
Menschlichkeit, Identität und Sexualpädagogik in der Waldorfschule.
edition waldorf 2022

INFOS/ANMELDUNG

VORTRAG:

25.08.23 | 19.00 Uhr
Eintritt frei!

WORKSHOP:

Auch für Schüler*innen ab 16 J.
26.08.23 | 09.–17.00 Uhr

Kosten: EUR 100,-
Für Studierende am CMO und
Schüler*innen kostenfrei.

Veranstaltungsort: Aula der FWS Leipzig
Nur mit Anmeldung unter: kontakt@campus-mitte-ost.de

**WIRKSAM
SEIN
IN DER
WELT**